

Uster, 29. November 2011  
Nr. 116/2011  
V4.04.70

Zuteilung: KBK

Seite 1/3

## **ANTRAG DER PRIMARSCHULPFLEGE UND DER SEKUNDAR- SCHULPFLEGE BETREFFEND SCHULRAUMSTRATEGIE 2012 - 2022**

### **(ANTRAG NR. 116)**

Die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege beantragen dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung der Stadt Uster vom 25. November 2007 und Art. 15 der Gemeindeordnung der Sekundarschulgemeinde Uster vom 27. September 2009 i.V. mit Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung der Stadt Uster, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Von der Schulraumstrategie 2012 - 2022 der Primarschulpflege und der Sekundarschulpflege wird Kenntnis genommen.**
- 2. Mitteilung an den Stadtrat bzw. an die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege**

Referentin der Primarschulpflege: Präsidentin, Sabine Wettstein  
Referent der Sekundarschulpflege: Präsident, Thomas Pedrazzoli



## **A. Ausgangslage**

Die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege haben 2010 dem Gemeinderat erstmals ihre Schulraumstrategien im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Primarschulpflege hat der Kommission Bildung und Kultur ihre aktualisierte Strategie letztmals im Januar 2011 präsentiert.

Die Schulraumstrategie 2012 wurde auf Wunsch des Gemeinderates erstmals gemeinsam von beiden Schulpflegern ausgearbeitet. Sie bildet die räumliche Situation der Primarschule und der Sekundarstufe von heute und in den nächsten 15 Jahren ab. Die neue Strategie wurde lesefreundlicher gestaltet.

Die Schulraumstrategie beinhaltet die strategischen Zielsetzungen der Schulpflegern, die Entwicklungen im Schulwesen, die baulichen Entwicklungen, die Schülerprognosen, die Berechnung des Raumbedarfs pro Schuleinheit und für die ganzen Schulen sowie die zu treffenden Massnahmen.

## **B. Entwicklung der Schülerzahlen / Massnahmen**

Die Schulraumstrategie 2012 bestätigt, was sich schon in den Strategien 2010 und 2011 abzeichnete: In den nächsten Jahren muss im Gebiet Niederuster, Pünt und teilweise Gschwader mit einer starken Zunahme der Kindergarten- und Schülerzahlen gerechnet werden. Die Schuleinheiten Gschwader und Niederuster haben schon Provisorien erhalten und können deshalb den Schülerzuwachs auffangen. Die Schuleinheit Pünt benötigt aber Raum für mehrere neue Kindergärten und neue Primarklassen, der zur Zeit nicht vorhanden ist. Die Primarschulpflege klärt zur Zeit zusammen mit der LG Schulliegenschaften mögliche Standorte für ein Provisorium ab und wird dem Gemeinderat in nächster Zeit einen entsprechenden Kreditantrag zum Entscheid vorlegen. Die Zwischenlösung mit einem Provisorium für die Schuleinheit Pünt wird nötig, weil das geplante neue Schulhaus Krämeracker frühestens auf das Schuljahr 2017/18 zur Verfügung stehen wird.

In den anderen Schuleinheiten der Primarschule bleiben die Kindergarten- und Schülerzahlen mit wenigen kleinen Ausnahmen (z. B. Wermatswil) unverändert oder gehen leicht zurück. Dort drängen sich keine Massnahmen auf.

An der Primarschule wird die Schaffung der von den kantonalen Schulbaurichtlinien verlangten Gruppenräumen noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Die Primarschulpflege hat ein Programm für die Umsetzung ausgearbeitet und die Kosten teilweise ins Investitionsprogramm der kommenden Jahre aufgenommen.

In einigen Schulhäusern stösst der Schulhort in räumlicher Hinsicht an Grenzen. Dies gilt zur Zeit vor allem in den Schuleinheiten Gschwader und Hasenbühl. Im Gschwader werden Räume des Provisoriums benützt. Im Hasenbühl muss bereits im nächsten Jahr eine Lösung für zusätzliche Hortflächen gefunden werden. Bei einer weiteren Zunahme der Hortkinder die sich wegen des prognostizierten Schülerzuwachses in den nächsten Jahren abzeichnet, müssen auch im Schulhaus Pünt für den Mittagstisch zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt werden. Ideal wäre dafür das Provisorium, das genügend gross ausgestaltet sein sollte.

Die Schülerzunahme im Zentrum von Uster wird mit einer Zeitverzögerung von 6 bis 8 Jahren auch an der Sekundarstufe feststellbar sein.

Aus diesem Grund plant die Sekundarstufe eine Erweiterung der Schulanlage Weidli und hat diese auch entsprechend in der Investitionsplanung aufgenommen. In dieser Erweiterung wird sich die Heilpädagogische Schule mit ihrer Sekundarstufe einmieten. Für die Sanierungsphase des Weidli liegt dem Gemeinderat der Antrag für das Stellen eines Pavillons vor. Die übrigen zusätzlichen Schüler werden im Schulhaus Krämeracker aufgenommen. Es ist geplant, das bestehende Schul-



haus hinsichtlich der kantonalen Schulbaurichtlinien umzugestalten. Fehlende Räume sollen im neuen von der Primarschule erstellten Schulhaus Krämeracker angemietet werden.

### **C. Ausblick**

Abgeleitet aus der Schulraumstrategie 2012 haben die beiden Schulpflegen in der Investitionsplanung die vorgesehenen Massnahmen aufgenommen. Nachfolgend sind die wichtigsten geplanten Vorhaben mit der voraussichtlichen Inbetriebnahme nochmals aufgeführt:

Primarschulpflege:

- Neubau Schulhaus Krämeracker, inkl. Teil Sekundarstufe: Schuljahr 2017/2018
- Schulpavillon 1/Provisorium Pünt: Schuljahr 2012/2013
- Schulpavillon 2/Provisorium Pünt: Schuljahr 2013/2014

Sekundarstufe:

- Sanierung Schulhaus Weidli: Schuljahre 2012/2013/2014
- Erweiterung Schulhaus Weidli inkl. Teil Heilpädagogische Schule: Schuljahr 2015/2016
- Umbau Sekundarschulhaus Krämeracker: Schuljahr 2017/2018

Wie schon eingangs erwähnt, wird die Schulraumstrategie jährlich aktualisiert. Im November 2012 kann dem Gemeinderat die Schulraumstrategie 2013 der Primarschule und der Sekundarstufe zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

### **D. Antrag**

Die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege beantragen dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

- Von der Schulraumstrategie 2012-2022 der Primarschulpflege und der Sekundarschulpflege wird Kenntnis genommen.

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Sabine Wettstein-Studer  
Präsidentin

Markus Vanza  
Leiter Schulverwaltung



Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Martin Bornhauser  
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger  
Stadtschreiber

SEKUNDARSCHULPFLEGE USTER

Thomas Pedrazzoli  
Präsident

Cornelia Schütz  
Leiterin Schulverwaltung

Beilage

– Schulraumstrategie 2012 - 2022, V2 vom 17.11.2011